Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 200. Freitag, den 28. August 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 27. und 28. August 1846.

Herr Gutsbesitzer Reichel aus Tarnitz, Herr Dr. med. Zeclasko aus Swinow, die Herren Kaufleute Schultz und Sauter aus Stettin, Wekner aus Leipzig, log. im Englischen Hause. Herr Regierungsrath Carl Krüger nebst Frau Gemahlin aus Posen, Herr Rittergutsbesitzer Herrmann Rubhardt aus Schakenhoff, Herr Dr. jur. A. Beyer nebst Frau Gemahlin aus Dessau, Herr Partikulier Carl Wahnschaffe aus Neuhaldesleben, Herr Gutsbesitzer Baron v. Fircks nebst Herrn Sohn aus Curland, die Herren Kaufleute G. A Raff aus Graudenz, Louis Mirlach aus Königsberg, J. Seliger nebst Frau Gemahlin aus Elbing, log. im Hotel de Berlin. Herr Land-Gerichts-Assessor H. Streber aus Swinemünde, Herr Mechanikus E. Wulff aus Königsberg, log. im Deutschen Hause. Die Herren Gutsbesitzer von Trembecki aus Charlotten, Hintzmann aus Kaminitza, Goldau aus Tessendorff, Borris aus Weißhoff, Frau Hauptmann von Horn aus Neisse, Herr Inspektor Stiller aus Weißhoff, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Krauschke aus Bromberg, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Der Privatlehrer Cölestin Theodor Gerlach hieselbst hat mit seiner verlobten Braut, der Wittwe Wilhelmine Usswald geb. Lampe, für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter, nicht aber die des Erwerbes, durch den gerichtlichen Vertrag vom 24. Juli d. J. ausgeschlossen; welches bekannt gemacht wird.

Danzig, den 28. Juli 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Entbindung.

2. Die heute Vormittags 9½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau Marie, geb. Focking, von einem gesunden Mädchen, zeige ich hierdurch, in Stelle jeder besonderen Meldung, ganz ergebenst an.

Danzig, den 27. August 1846. von Meusel, Regierungs-Assessor.

Literarische Anzeigen.

3. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist vorräthig:

Die Bankbewegung in Deutschland,
von Gustav Julius. 2tes Heft. Preis: 8 Sgr.

Inhalt: Die Parteien in der Bankfrage Herr von Bülow-Cumerow. Allgem. Staatsschuld und Verwaltungsschulden. Schikane.

4. **Wislicenus Amtsentsetzung.**

So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen vorräthig, in Danzig bei **Kabus,** Langgasse No. 407.

Die Amtsentsetzung des Pfarrers Gustav Adolf Wislicenus in Halle durch das Consistorium der Provinz Sachsen. Aktenmäßig dargelegt von G. A. Wislicenus. Gr. 8. Geheftet. 5½ Bogen — 16 Sgr.

Anzeigen.

5. 

Holzgasse No. 7. Unter dem Vorrath meiner neuen Wagen befinden sich 2 elegant und pompeuse gebaute Wagen, eine Calesche nach der neuesten Pariser Mode und ein Halbwagen, der zum Meisterstück neu verfertigt, sind zu verkaufen und empfehle zugleich die vorzulegenden allerneuesten, verschiedenen Zeichnungen der Pariser und Londoner Mode.

August Klebba.

6. Es wird ein Compagnon mit 2- bis 3000 rtl. zu einem einträglichen Geschäft gesucht; das Capital kann auch gesichert werden. Adr. A. B. 6. im Intell.-Comt.

7. In der Priv.-Elementarsch. Schüsseld. 936. wird ein Lehrer gesucht.

8. Am Olivaerthor No. 536. ist ein **Obstgarten** zu verpachten.

9. Es wünscht Jemand in Berent ein bürgerliches Geschäft anzufangen und sucht dazu einen Theilnehmer. Adressen unt. Litt. D. B. werd. im Int.-Comt. erb.

10. Am 26. d. M. Mittags 2 Uhr, ist in der Nähe von Neugarten ein schwarz seid. Arbeitsbeutel m. Börse, Taschentuch u. Schlüsseln pp. verl. gegang.; der Find. w. dring. geb., diese Gegenstände excl. d. Geldes i. Int.-Comt. unt. Adr. B. h. abzug.

11. Ein schwarz seidener Regenschirm ist abhänden gekommen. Bei Rückgabe desselben, erhält man vorstädtschen Graben No. 177. eine Belohnung.

12. Ein Mädchen zum Aufwarten wird gewünscht Jopeng. 729. 1 Treppe h.

13. Ein gebild. jung. Mädchen wünscht zur Hülfe in der Wirthsch., zur Beaufsichtigung von Kindern, oder als Gesellschafterin plac. z. werd. Näh. Burgstr. 1663.

14. Ich warne hiemit einen Jeden meiner Frau auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich für nichts aufkomme. Korbmachermeister Calwitz.

15. Weil ich von hier fortziehen will, beabsichtige ich mein hier am Markte belegenes Wohnhaus mit Stall, Scheune, 4 Gärten, Wiesen und Acker zusammen oder einzeln zu verkaufen, oder auch zu vermiethen, resp. zu verpachten. Kauf- u. Pachtlustige ersuche ich sich persönlich oder in portofreien Briefen bei mir nach den billigen Bedingungen zu erkundigen. Jacob Düring, Fleischermeister.

Neustadt, den 26. August 1846.

16. Zur Versammlung der **Friedensgesellschaft** am Freitag, d. 28. d. M., um 4 Uhr, ladet ergebenst ein der engere Ausschuß.

17. Es hat Jemand aus dem im Auctionslokale, Holzgasse No. 30., aufgestellten Meubel-Magazin 6 Rohrstühle gekauft, bei deren Abnahme dem Käufer irrthümlich 1 Rohrstuhl schlechterer Qualität und andern Facons gegeben wurde. Sollte der jetzige Eigenthümer den Umtausch desselben wünschen, so bittet man, sich deshalb im Auctions-Bureau, Buttermarkt No. 2090., zu melden.

18. Ein Zelt, 16 []Fuß, wird zu kaufen gesucht altstädtischen Graben No. 436.

19. Den 26. d. M., Vormittags, ist eine Brille im Futteral verloren; wer dieselbe Kürschnergasse 663. abgiebt, erhält 10 Sgr. Belohnung.

20. Es wird eine Mitbewohnerin gesucht Rambaum No. 1233.

21. Eine geübte Putzmacherin wird gesucht Erdbeermarkt No. 1347.

22. Eine Kinderfrau mit guten Attesten versehen, sucht ein Unterkommen entweder auf dem Lande oder in der Stadt. Näheres Rähm No. 1811.

23. Vom September an, können junge Leute mit harmonischen Vorkenntnissen a. d. Unterricht des Kontrapunkts u. d. Fuga i. d. Musikschule Theil nehmen.

V e r m i e t h u n g e n.

24. Breitegasse No. 1202. in der Saal-Etage sind drei Zimmer, Küche, Keller, Boden ꝛc. zu vermiethen.

25. Ankerschmiedeg. 169. ist 1 Stube u. Kammer zu verm. u. gleich zu bezieh.

26. Altstädtschen Graben No. 411. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

27. Holzg. 36. f. Wohnung. z. verm., best. a. 4 Stub., 2 Kamm., Küche u. Bod.

28. Brodbänkengasse No. 660. sind Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

29. Brodtbänkengasse No. 701. ist der Saal und Gegenstube mit Meubeln zum 1. October zu vermiethen.

30. Wollwebergasse No. 545. ist eine Stube nebst Küche zu vermiethen.

31. Fraueng. 893. i. e. Vorderst. m. Meub. u. Beköst. pro Mon. f. 7 rt. z. v.

32. Poggenpfuhl 206. ist 1 freundl. Stube m. g. Meubl an einz. Herren z. v.

33. Breitg. 1237. ist 1. sehr freundl. meubl. Zimmer nebst Schlafk. b. u. fg. z. v.

34. Petershagen No. 130. ist eine freundliche Obergelegenheit zu verm.

35. Eine freundl. Ober-Wohnung, bestehend aus 2 gut decorirten Zimmern nebst Bedientenst. auch Stallung wenn es verl. wird, ist 1. Steindamm 383. zu v.

Auctionen.

36. Eine Sammlung von Büchern aus allen Wissenschaften, Landkarten, Kupfer- und Stahlstichen, Oelgemälden, Medaillen, Münzen, pompejanischen Gefäßen und andern Variis werde ich

Montag, den 31. August d. J., u. in den folgenden Tagen, im Hause Langgasse No. 400. öffentlich versteigern. Kataloge hiezu sind bei mir zu haben. J. T. Engelhard, Auctionator.

37. Freitag, den 28. August 1846, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter in der Königlichen Niederlage des Bergspeichers gegen baare Zahlung an den Meistbietenden in öffentlicher Auction verkaufen:

70 Säcke Java- und Padang-Caffee.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

38. **Hygrometer,** die Aenderung des Wetters 24 bis 48 Stunden vorher anzeigend, sind wieder zu haben Jopeng. 563., pro Stück incl. Wettersch. 5 Sgr.

39. Ein mah. Flügel-Fortepiano ist Strohdeich No. 1. zu verkaufen.

40. Rosenbirnen sind Sammtgasse 982. billig zu verkaufen.

41. **Trocknes 3füßiges fichten u. birken Klobenholz** verkaufen billigst H. D. Gilt & Co., Hundegasse No. 274.

42. St. Kath. Kirchensteig 522. s. Meubeln, Betten u. m. a. Wirthschaftss. bill. z. v.

43. Um den Rest meines Lagers bald gänzlich aufzuräumen, habe ich die Preise ganz billig gestellt, und empfehle noch als vorhanden: blau u. coul. Nessel, Cattune, Ginghams, Tücher, baumw. Meubeldamast, Hosen u. Hosenzeuge, Westen u. Westenzeuge, Hosenträger, Socken, Glacee- u. baumwoll. Handschuhe, Wüsten u. Stepp-Röcke, wie manche andere Artikel. J. Leopold Kohm im Frauenthor.

44. Altstädtsch. Graben 1280. bei C. B. Zimmermann wird von jetzt ab der Rinderkops, magere Schweinekops und das Wurstfleisch, à ℔ 4 Sgr., verkauft.

45. Frische haltbare, dünnschaligte Citronen, süße Apfelsinen, Pommeranzen v. diverse ächte Mineralwasser, als schl. Obersalz, Egerfranz, Marienbader Kreutz, Selters, Geilnauer, Püllnaer und Saidschützer-Bitterbrunnen erhält man billig bei Jantzen, Gerbergasse 63.

46. Ein Himmelbettgestell, 1 Kleiderspind, 1 Spiegel sind z. verkf. Neugart 527.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

47. **Nothwendiger Verkauf.**

Das dem Geschäfts-Commissionair Adolph Heinrich Lion zugehörige, im Poggenpfuhl unter der Servis-Nummer 392. und No. 43. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1640 rtl. 7 sgr. 4 pf. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den

21. (Ein und zwanzigsten) November 1846, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No 200. Freitag den 28. August 1846.

48. Nothwendiger Verkauf.

Das den Schneidermeister Johann Carl und Johanne Albertine geborne Pohl-Goschschen Eheleuten gehörige in der Langgasse hieselbst No. 26. des Hypotheken-Buches und No. 515. der Servis-Anlage belegene Grundstück abgeschätzt auf 12898 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 13. März 1847, Vormittags um 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

49. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Tapezirer Christian Friedrich Karl und dessen Ehefrau Anne Catharine geborne Seidler zugehörige Grundstück, in der Hundegasse hieselbst No. 74. des Hypothekenbuchs und No. 243. des Servis-Katasters, in der Hundegasse und 228. in der Hintergasse, abgeschätzt auf 3799 rtl. 10 sgr. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den

28. (acht und zwanzigsten) November 1846, Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal-Citation.

50. Offener Arrest.

Das Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht zu Elbing bekundet hiedurch, daß durch die Verfügung vom heutigen Tage über das sämmtliche Vermögen der Gebrüder Isidor und Julius Valentin, so wie der unter der Firma Gebrüder Valentin hier existirenden Handlung Concursus Creditorum eröffnet und der offene Arrest verhängt worden.

Es wird daher Allen, welche von den Gemeinschuldnern etwas an Gelde, Effekten oder Briefschaften an sich haben, hiedurch angedeutet, denselben nicht das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, sondern solches vielmehr, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Sollte aber demohngeachtet den Gemeinschuldnern etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, der Inhaber solcher Gelder und Sachen aber, der dieselben verschweigen sollte, noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand- und anderen Rechts für verlustig erklärt werden.

Wonach sich ein Jeder zu achten.

Elbing, den 31. Juli 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Anzeigen.

60. **Cirque Cuzent & Lejars de Paris,**

in der großen Arena auf dem Holzmarkte.

Heute, Freitag den 28. August,

Zum Beschluß und zum Benefice des Komikers Herrn van Cattendyck, ganz ausserordentliche Vorstellung in der höhern Reitkunst, Gymnastik, Voltige und Pferdedressur; in welcher sämmtliche Künstler und Künstlerinnen der Gesellschaft in ihren Exercitien auftreten und nebst andern folgende Piecen zur Darstellung kommen:

Le Clown Jongleur, ausgef. vom Benefizianten Herrn Cattendyck.
Herr Lejars in seinen großen Exercitien und Course rapide.
Herr Paul Cuzent in seinen großen Kunstübungen u. Olympischen Spielen.
Dlle. Lesenska in ihren graziösen Exercitien.
Herr Chancelet, Rückwärts-Elevationen.
Der Spaziergang auf der Tonne, von Herrn van Cattendyck.
Herr Carl Berg in seinen Kunstübungen.
Herr Charles, Exercitien auf 2 Pferden.

Der Schotte und die Sylphide,
graziöses pas de deux auf 2 Pferden, von Herrn und Mad. Lejars.

Mirza, Türkischer Hengst, dressirt und vorgeführt von Herrn Lejars.
Herr René in seinen Uebungen.
Madame Lejars wird in ihren großen Exercitien unter andern durch acht Spiegelreife in einem Tempo springen und mit Cours Guerière enden.

Die Vorstellung schließt
Das Damen-Manoeuvre,
von 8 Reiterinnen der Gesellschaft
Freibillets sind ungültig.

Auf die heute, zu meinem ersten Wiederauftreten und Benefiz, stattfindende Vorstellung beehre ich mich, das kunstliebende Publikum Danzig's mit der Bitte um zahlreiche Theilnahme hiemit ganz ergebenst einzuladen.

J. van Cattendyck.

Bei unserer Abreise von hier fühlen wir uns verpflichtet, den kunstsinnigen Bewohnern Danzig's für den unsern Leistungen gezollten Beifall und so vielseitig empfangene Beweise freundlicher Theilnahme den innigsten Dank auszusprechen, und sagen Allen hiemit ein herzliches Lebewohl, mit dem Wunsche: uns bei einstiger Wiederkehr ihr schätzbares Wohlwollen zu bewahren.

P. Cuzent & Lejars.

61. Die aus der Jugend-Bibliothek im Gymnasium entliehenen Bücher sind bis zum 10. September c. einzuliefern. Den 16. werden sie wieder ausgegeben. F. A. W.

62. **Seebad Brösen.**

Einem hochgeehrten Publiko die ganz ergebene Anzeige, daß ausnahmsweise heute den 28. August ein Konzert, ausgeführt vom Musikchor des Königl. 5. Kürassir-Regiments, bei mir stattfinden wird. Pistorius.